

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Link	Vorname:	Lina Mira
E-Mail-Adresse	lina-mira.link@s2018.tu-chemnitz.de		
Gastland	Frankreich		
Gasthochschule	Université de Picardie Jules Verne		
Aufenthalt	von:	01.09.2019	bis: 18.01.2019

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

☒ ja
☐ nein
anonym

Bericht (mind. 1 Seite):

Vor dem Semester

Aufgrund besonders vieler Bewerber für das Wintersemester 19/20, war ein Auslandssemester in Frankreich für mich eher eine Notlösung. Wegen meines niedrigen Sprachlevels in französisch (A2) zog ich Frankreich gar nicht in Betracht. Während eines netten Gesprächs mit meiner Koordinatorin erfuhr ich von englischsprachigen Kursen an der Université de Picardie Jules Verne. Da sich nun die UPJV als die für mich passende Universität herausstellte, beschloss ich mein Auslandssemester in Amiens durchzuführen. In Amiens angekommen, lohnt sich ein Besuch bei Madame Dumeige im Internationals Office. Dort bekommt man den Studentenausweis und eine Menge Informationen, die bei der Planung des Semesters helfen.

Die Unterkunft

Ich entschloss mich, eine Bewerbung bei der Crous einzureichen. Auch wenn dies ein etwas komplizierter Prozess war, bereue ich es im Nachhinein nicht. Je nach Fakultät gibt es unterschiedliche Universitätsteile, die in ganz Amiens verteilt sind. Da ich bereits wusste, dass meine Kurse in der Citadelle stattfinden würden, hatte ich die Wahl zwischen den Wohnheimen Castillon und Saint-Leu. Ich wurde Castillon zugeteilt, würde jedoch Saint-Leu eher empfehlen. Das Wohnheim liegt zentrumsnah und wurde erst vor Kurzem renoviert.

Die Kurse

Wie bereits erwähnt, wählte ich während meines Auslandssemesters ausschließlich englischsprachige Kurse (Colonial and postcolonial Literature, History of the Commonwealth, US History, Contemporary American novels and novelists). Vor der Anreise war die Auswahl der Kurse nur bedingt möglich, da sich der Plan noch änderte. Vor Ort wurde mir dann empfohlen den Dozent_innen, der für mich interessanten Kurse, eine E-Mail zu schreiben, um mehr Informationen zu erhalten. Die Kurse entpuppten sich als sehr interessant und auch die Dozent_innen waren sehr zuvorkommend und hilfsbereit.

Amiens und Freizeitgestaltung

Amiens hat eine wunderschöne Innenstadt, die besonders durch die Kathedrale bekannt ist. Auch das Viertel Saint-Leu mit seinen vielen kleinen bunten Häusern, hat mich immer wieder fasziniert.

Viele Bars säumen den Quai an der Somme und die Straße gleich neben dem Wohnheim Saint-Leu. Ob einen kostenlosen Salsa Tanzkurs oder ein Treffen mit den Kommiliton_innen an der "Mauer", in Amiens ist immer etwas los (außer vielleicht samstags).

Um die Welcome-Week und andere Veranstaltungen des ESN (Erasmus Student Network) nicht zu verpassen, sollte man unbedingt deren Facebook-Gruppe folgen. Durch ESN wurden auch Fahrten nach beispielsweise Paris und Disneyland angeboten.

Samstags ist das Busfahren gratis in Amiens!

Fazit

Ich möchte nicht verheimlichen, dass mir meine fehlenden Französischkenntnisse auch oft Probleme bereitet haben, die ich nur dank meiner Kommilitonin aus Chemnitz, die mit mir in Amiens war, lösen konnte. Aber englischsprechende Freunde findet man dank ESN sehr schnell.

Das Auslandssemester in Amiens wird mir immer positiv in Erinnerung bleiben. So eine Chance wird wohl sobald nicht mehr aufkommen und ich bin froh, dass ich sie ergriffen habe.